



allianz denkplatz schweiz

Medienmitteilung

Bern, 5. September 2018

Modernes Arbeitsgesetz für moderne Arbeitswelt

Parlamentskommission macht Vorschläge bezüglich moderner und flexibler Arbeitsweise – allianz denkplatz schweiz sieht sich bestätigt

Die Schweiz erhält ein moderneres Arbeitsgesetz! Die allianz denkplatz schweiz – ein parteiübergreifendes Bündnis von zurzeit sechs Verbänden – haben den Entscheid der zuständigen Ständeratskommission mit Genugtuung zur Kenntnis genommen. Sie hat am 4. September zwei mögliche Ansätze in die Diskussion geschickt, die für 10-20% der Erwerbstätigen (Führungskräfte und Fachspezialisten) die Möglichkeit eines Jahresarbeitszeitmodells mit gestärktem Gesundheitsschutz bzw. der Vertrauensarbeitszeit vorsieht.

Schon länger hatte die allianz denkplatz schweiz eine punktuelle Modernisierung des Arbeitsrechts gefordert. Dies weil es darum geht das mobile Arbeiten im digitalen Zeitalter zu ermöglichen, um die Vereinbarkeit von Beruf & Familie zu stärken und den Wirtschaftsstandort Schweiz zukunftsfähig zu machen.

Darum begrüsst es die Allianz, dass nun das Parlament den Handlungsbedarf erkannt hat und Vorschläge macht. Zur Erinnerung: Die WAK-S schickt zwei Vorentwürfe in die weitere Diskussion. Mit den beiden soll den Änderungen in der Arbeitswelt Rechnung getragen und Arbeitnehmenden mit Vorgesetztenfunktion sowie Fachpersonen, die über wesentliche Entscheidungsbefugnisse in ihrem Fachgebiet verfügen (10-20% der Erwerbstätigen), mehr Flexibilität bei der Gestaltung ihrer Arbeits- und Ruhezeit gegeben werden. Die Vorentwürfe enthalten zwei Ansätze, wie das Ziel erreicht werden soll: Beim einen kann für die genannten Kategorien ein Jahresarbeitszeitmodell mit einem gestärkten Gesundheitsschutz genutzt werden, beim anderen kann auf die Erfassung der Arbeitszeiten verzichtet werden.

Nach einer ersten Sichtung zeigt sich die allianz denkplatz schweiz zufrieden mit dem Entscheid der Kommission. Für viele Branchen in allen Sektoren der Schweizer Wirtschaft ist die Einführung eines echten Jahresarbeitszeitmodells in Kombination mit einem gestärkten Gesundheitsschutz das, was sich die Arbeitgeber und die 10-20% der sehr eigenverantwortlich tätigen Arbeitnehmer in der Schweiz gleichermassen wünschen.

Die EXPERTsuisse Jahrestagung am 12. September 2018 im Kursaal in Bern wird sich dem Thema «Zeitgemässes Arbeitsgesetz» annehmen inkl. einer Panel-Diskussion, bei der auch der Initiant, Ständerat Konrad Graber, teilnehmen wird.

Lesen Sie zur weiteren Information auch das [aktuelle Positionspapier der allianz denkplatz schweiz](#).

Kontakt für Medienfragen:

Dominik Bürgy
Vorsitzender allianz denkplatz schweiz
dominik.bueergy@allianz-denkplatz-schweiz.ch
+41 (0)58 286 44 35
+41 (0)79 418 08 11

Dr. Marius Klauser
Geschäftsführer allianz denkplatz schweiz
marius.klauser@allianz-denkplatz-schweiz.ch
+41 (0)58 206 05 01
+41 (0)79 604 20 69

allianz denkplatz schweiz

Die allianz denkplatz schweiz ist ein temporäres, unabhängiges und überparteiliches Bündnis aus den Branchen- und Berufsverbänden asco (Beratung), BPRA (PR), EXPERTsuisse (Wirtschaftsprüfung, Steuern, Treuhand), ICTswitzerland (ICT), Swico (IT/ICT), TREUHAND|SUISSE (Treuhand). Die allianz vereint somit die Branchen Wirtschaftsprüfung, Treuhand, Beratung, Informatik und Public Relations.

Die allianz denkplatz schweiz setzt sich ein

- für eine Stärkung der Zukunftsfähigkeit des Denkplatzes Schweiz;
- für die Berücksichtigung der Bedürfnisse von heutigen und zukünftigen Mitarbeitenden;
- für moderne, wirksame und verantwortungsvolle Arbeitskulturen.